

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0749/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 11.10.2012 Verfasser: Dez. III / FB 61/30									
Verlegung der Bushaltestelle Steinbergweg (Fahrtrichtung Uniklinik): Planungs- und Ausführungsbeschluss										
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>07.11.2012</td> <td>B 5</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>15.11.2012</td> <td>MA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	07.11.2012	B 5	Anhörung/Empfehlung	15.11.2012	MA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz								
07.11.2012	B 5	Anhörung/Empfehlung								
15.11.2012	MA	Entscheidung								

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Ausführungsbeschluss auf Grundlage der Variante 1 zu fassen.

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Er fasst den Ausführungsbeschluss auf Grundlage der Variante 1 vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2013.

finanzielle Auswirkungen

				Ansatz 2013 ff.	fortgeschriebener Ansatz 2013 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
				200.000	200.000	200.000	200.000
				250.000	250.000	250.000	250.000
				-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
				<i>0</i>			
		Deckung ist gegeben / keine ausreichende Deckung vorhanden					
				Ansatz 2013 ff.	fortgeschriebener Ansatz 2013 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
		Ertrag		0	0	0	0
		Personal-/Sachaufwand		0	0	0	0
		Abschreibungen		0	0	0	0
		Ergebnis		0	0	0	0
+ Verbesserung / -Verschlechterung		<i>0</i>		<i>0</i>			
		Deckung ist gegeben / keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben / keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Anlass

Im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept Uniklinik muss die Haltestelle "Steinbergweg" in Fahrtrichtung Uniklinik, die sich heute in der Kullenhofstraße befindet, verlegt werden.

Ausgangslage

Die Bushaltestelle Steinbergweg in Fahrtrichtung Uniklinik wird von folgenden Buslinien angefahren:

- Linie 33: 30-Minuten-Takt, Vaals - Uniklinik - Hörn - Innenstadt - Fuchserde
- Linie 45: 30-Minuten-Takt, Brand - Innenstadt - Reutershag - Uniklinik
- Linie 70: 60-Minuten-Takt oder seltener, Vaals - Uniklinik - Laurensberg (und z.T. noch weiter).

Insgesamt handelt es sich um 86 Fahrten pro Tag. In Zählungen aus 2010 und 2011 stiegen an dieser Haltestelle an einem Werktag insgesamt 25 Personen ein und 69 Personen aus. Die Haltestelle wird von verschiedenen Bustypen - Standardbussen (Linie 70), Gelenkbussen (Linie 33) und Doppelgelenkbussen (Linie 45) - angefahren.

Maßnahme

Geplant ist eine Verlegung der Bushaltestelle Steinbergweg in Fahrtrichtung Uniklinik in den Steinbergweg.

Variante 1 sieht die Errichtung der neuen Haltestellenlage im Parkstreifen des Steinbergweges nahe der Einmündung Kullenhofstraße vor (siehe Anlage 2). Die neue Haltestelle soll zu einer Haltestelle am Fahrbahnrand mit Formbordstein (16 cm) für einen barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse umgebaut werden. Damit alle Türen des Doppelgelenkbuswagens abgedeckt sind, soll die Haltestelle auf einer Mindestlänge von 22 m ausgebaut werden. Hierfür müssen vier Parkplätze entfallen. Die Kosten für Variante 1 betragen 15.500 €.

In Variante 2 wird die Haltestelle auf der nördlichen Seite der Einmündung Kullenhofstraße als Fahrbahnrandhaltestelle angelegt (siehe Anlage 3). Die Haltestellenlänge soll 25 m betragen. Die Kosten für Variante 2 betragen 13.000 €.

Variante 1 wurde in Abstimmung zwischen Verwaltung, ASEAG und Polizei wegen der besseren Erreichbarkeit für die Fahrgäste favorisiert und wird deshalb von der Verwaltung empfohlen.

Der Rückbau der heutigen Haltestelle war Bestandteil des Ausführungsbeschlusses zur zukünftigen Verkehrserschließung Uniklinik des Mobilitätsausschusses am 27.09.2012.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Errichtung der Haltestelle einschließlich erforderlicher Nebenanlagen gemäß Variante 1 fallen Kosten in Höhe von ca. 15.500 € an. Die Maßnahme wurde im März 2012 zur Förderung nach ÖPNV-Gesetz §12 beim NVR angemeldet. Bis zu 85% der förderfähigen Kosten können refinanziert werden.

Die Maßnahme ist Bestandteil der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Aachen. Für das Jahr 2013 steht, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates, beim PSP-Element 5-120102-800-00800-300-1 7852000 „Verbesserung ÖPNV“, entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung.

Anlage/n:

Anlage 1: Lageplan mit Buslinien

Anlage 2: Plan Variante 1

Anlage 3: Plan Variante 2

Anlage 4: Fotos